



best practice:

REHAU Polymer Industrie GmbH

Thema: Abwärmenutzung zur Beheizung des Bürogebäudes und Neuerrichtung der Heizanlage

UNTERNEHMENSPROFIL

Als Premiummarke für polymerbasierte Lösungen ist REHAU in den Bereichen Bau, Automotive und Industrie international führend. Seit 2008 ist der Konzern auch mit der Erzeugung von Wood Polymer Composite Produkten tätig.

Die Rehau Polymer Industrie GmbH in Neulengbach beschäftigt sich mit der Extrusion von Rohren für den Tiefbaubereich und von Profilen für industrielle Anwendungen vorwiegend im Sektor Möbel und Haushaltsgeräte.

ERGEBNISSE

■ Energieeinsparung gesamt	408.000 kWh/a
■ Einsparung durch Wärmerückgewinnung	187.500 kWh/a
■ Kostenreduktion gesamt	30 Prozent
■ Amortisationszeit Wärmerückgewinnung	34 Monate
■ Realisierung	2006



AUSGANGSSITUATION

Die Versorgung des Werkes Neulengbach mit Heizungswärme erfolgte bis ins Frühjahr 2006 durch ein externes Heizhaus auf Basis Heizöl schwer. Dieses Heizhaus wurde über eine 140 Trassenmeter lange freilaufende Wärmeleitung mit den Hallen und dem Bürogebäude verbunden. Die Druckluftherzeugung erfolgt mittels zweier wassergekühlter Kompressoren mit 120 bzw. 100 kW Leistung.

MASSNAHMEN

Im Kühlkreis der vorhandenen Druckluftkompressoren wurde eine Wärmerückgewinnungsanlage eingebaut. Die Abwärme der Kompressoren wird so im Radiatorenetz sämtlicher Bürogebäude und für die sanitäre Warmwasseraufbereitung genutzt.

Ebenso wurde ein neues mit Erdgas betriebenes Heizhaus direkt im Betriebsgelände errichtet. Die gesamte alte Kesselanlage und die verlustreiche Wärmeleitung wurden demontiert. Zusätzlich wurde die Vorlauftemperatur zu den Heizlüftern in den einzelnen Hallen gesenkt. Umsetzung der Maßnahmen Sommer 2006.



best practice:

REHAU Polymer Industrie GmbH

Thema: Abwärmenutzung zur Beheizung des Bürogebäudes und Neuerrichtung der Heizanlage



WIRTSCHAFTLICHKEIT WÄRMERÜCKGEWINNUNG

Die Wärmerückgewinnung führt zu einer jährlichen Energieverbrauchsreduktion in Höhe von 187.500 kWh und zu einer Energiekostenverringerung in Höhe von 12.200 EUR. Dadurch amortisieren sich die Investitionskosten in Höhe von 35.000 EUR in etwa 34 Monaten.

Durch die neue effizientere Erdgaskesselanlage mit modernster Regeltechnik können etwa 220.500 kWh pro Jahr eingespart werden. Zusätzlich kommt es durch den Wegfall der Heizölanlieferung durch das Wohngebiet und durch die Stilllegung der externen Heizzentrale zu einer wesentlichen, dauerhaften Entlastung der Anrainer.

Die neue Heizzentrale wurde von der EVN Wärme GmbH im Contracting Verfahren umgesetzt und in weiterer Folge auch betreut.

BERATUNG UND BETREUUNG

- EVN Wärme GmbH
- Österreichischer Energiekonsumenten Verband

KONTAKT

- ÖSTERREICHISCHE ENERGIEAGENTUR
Austrian Energy Agency
eebetriebe@klimaaktiv.at

Adresse: Mariahilfer Straße 136
1150 Wien

Telefon: + 43 1 586 15 24-0

E-Mail: eebetriebe@klimaaktiv.at

Web: www.energyagency.at